

## ZAZ: Je veux

„Ich will Liebe, Freude, gute Laune,  
Es ist nicht euer Geld was mein Glück machen wird,  
Ich, ich will mit der Hand auf dem Herz verrecken  
Gehen wir zusammen, meine Freiheit entdecken.“

Zaz hatte den Traum, dieses Lied auf dem Mont Blanc zu singen. Und sie hat diesen Traum mit ihrer Band umgesetzt. Zusammen sind sie mit den Instrumenten Richtung Gipfel aufgestiegen. Kein Spaziergang, sondern eine Klettertour, als Seilschaft unterwegs.

Warum zieht es die Menschen auf die Berge? Nun, das tun sie noch nicht so lange. Über Jahrtausende waren Berggipfel für die Menschen tabu: zu unwirtlich, zu gefährlich, Sitz der Götter, Geister und Gefahren. Erst seit knapp 2 Jahrhunderten gib es den Alpinismus und mittlerweile muss man an manchen Gipfel Schlange stehen. Viele Berge haben ihren Zauber verloren – und dennoch!

Berge sind auch immer wieder Orte der Gottesbegegnung. Man muss sich schon der Mühe unterziehen, etwas wagen. Ist man oben, kann man ganz bei sich sein und ist dem Himmel so nah. Die Bibel kennt viele „Gipfelerlebnisse“. Die Bergpredigt Jesu ist eine solche Geschichte. Die Übergabe der Gesetzestexte an Moses. Oder die Gottesbegegnung Mose am Berg Sinai: Beim Vieh hüten beobachtet Moses etwas Besonderes. Ein Dornbusch brennt und verbrennt doch nicht.

Da wird er gerufen und er antwortet. Und die Stimme spricht weiter zu ihm: **„Komm nicht näher!“, sagte der Herr. »Zieh deine Schuhe aus, denn du stehst auf heiligem Boden. Dann sagte er: »Ich bin der Gott, den dein Vater verehrt hat, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs.«** Da verhüllte Mose sein Gesicht, denn er fürchtete sich, Gott anzusehen.“

*Wo findet heute meine Gottesbegegnung statt?*

*Wo ist heute geheiligter Boden, den ich betrete oder auch nicht?*

*Was wird heute mein „Gipfelerlebnis“?.*

*Wo stehe ich mit meinem Herzen in der Hand?*